

Donnerstag, 10. Oktober 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Grafen-Team schnappt sich den Pokal

Schwimmer lösen in Wagenfeld den Gastgeber ab / Stress für Jenrik Koriath

Wagenfeld – „Wurde eigentlich auch mal Zeit, dass jemand anderes den Wanderpokal mit nach Hause nimmt“: Mit diesen Worten überreichte Meike Heuer, die Spartenleiterin Schwimmen vom TuS Wagenfeld, den Pokal an das Grafen Schwimmteam. Bereits zum 30. Mal hatte der TuS Wagenfeld zum „Auburg Pokalschwimmen“ ins Hallenbad nach Wagenfeld eingeladen. In den vergangenen 15 Jahren blieb der Pokal am Ende des Wettkampfes auch immer in Wagenfeld, nur in diesem Jahr fuhr er mit den Grafen Schwimmern zurück.

Zehn Vereine aus Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen hatten für den Wettkampf insgesamt 476 Meldungen abgegeben. Im Angebot fanden sich mit den 400 m Lagen und 400 m Freistil auch gleich zwei längere Strecken. Lenny Eckert (2008) von der SG Diepholz konnte über 400 m Freistil in 5:33,34 Min. sogar einen Vereinsrekord schwimmen. Ebenso sein Teamkamerad Konstantin Bennet Graupe (2009) über 200 m Schmetterling (2:52,90). Zwei weitere Wagenfelder Vereinsrekorde stellten Leon Rohlfing (2007) über 400 m Lagen (5:36,58) und Lana Rohlfing (2009) über 200 m Brust (3:06,42) auf. Ihre übrigen Starts beendete Rohlfing ebenfalls immer auf Platz eins und sammelte so wertvolle Punkte für die Teamwertung.

So eine makellose Bilanz konnte auch Jenrik Koriath (2010/Grafen Schwimmteam) vorlegen. Vier Starts und vier Siege, dabei zwei neue Bestzeiten über 50 m Rücken (30,56) und 200 m Rücken (2:20,56). Und dies, obwohl er erst zwei Tage zuvor von einem mehrtägigen Trainingslager des Landesschwimmverbandes Niedersachsen zurückgekehrt war. „Mit Trainingseinheiten zwischen sechs und sieben Kilometern, die jeweils in zwei Stunden im olympischen Zentrum in Kienbaum (nahe Berlin) geschwommen wurden, brannten die Muskeln immer noch sehr“, sagte Vilsens Trainerin Ute Sprecher.

Ebenfalls Bestzeit über 50 m Rücken schwamm Finnja Zimmerling (2007/Grafen ST/34,25) und sicherte sich auch auf ihren beiden Freistilstrecken 50 und 100 m jeweils Platz eins. Hier war auch Zoe Peter (2011/ SG Diepholz) vorne dabei und holte Gold über 50 m Freistil und 50 m Brust. Insgesamt sechsmal war sie am Start und schwamm gleich fünf neue Bestzeiten.

Im Jahrgang 2015 der Mädchen teilten sich drei Grafen Schwimmerinnen wieder die Platzierungen auf. Clara Busse siegte über 50 m Brust und holte jeweils Platz zwei über 50 m Rücken und Freistil. Lia Zeidler schwamm über Brust auf Platz zwei und holte sich den Sieg über 50 m Rücken, 50 m Freistil und die 100 m Freistil in neuer Bestzeit von 1:31,41 Minuten. Die Dritte im Bunde, Marleen Vöge, landete auf den Sprintstrecken 50 Brust, 50 Rücken und 50 Freistil jeweils auf Platz drei und holte sich dafür dann aber ihre ersten Plätze über 200 m Brust und über die 100 m Brust in toller neuer Bestzeit von 1:53,37 Minuten.

Vier Starts und vier Bestzeiten war auch die eigene Zielvorgabe von Smilla Koriath (2012 /Grafen ST). Auf ihrer Lieblingsstrecke, den 400 m Freistil, konnte sie sich erneut steigern und schlug nach tollen 5:26,68 Min. an. Aber auch die kurzen 100 m Freistil (1:11,87) sowie die 200 m Rücken (2:52,83) liefen mit neuen Bestzeiten sehr gut.

Bei den zwölf Mannschaftswertungen, die aus den Jahrgängen 2016 und 2015, sowie den Jugendaltersklassen A bis D bestanden, konnte das Grafen Schwimmteam insgesamt sechs Wertungsklassen für sich gewinnen und nahm somit verdient den Pokal mit nach Hause. sp

Donnerstag, 10. Oktober 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport



Sie trugen maßgeblich zum klaren Pokalsieg des Grafen-Teams bei (vorn von links): Marleen Vöge, Amelie Gräper und Lia Zeidler sowie (hinten von links): Pia Vöge, Inke Illies, Smilla Koriath und Jenrik Koriath. sprecher